

## Gemeinderat / Ortschaftsrat

Wir stehen für Ettlingen



vielfältig, bodenständig, bürgernah

### JA zum barrierefreien Rathaus

Endlich scheint die lange Diskussion um einen Aufzug und damit die barrierefreie Erschließung unseres Ettlinger Rathauses ein glückliches Ende zu finden. Mit viel Aufwand wurde den wenigen interessierten Bürgern und Teilen des Gemeinderates anhand eines Schnurgerüstes verdeutlicht, wie ein Außenaufzug am Rathaus angebracht werden könnte. Der mobile Gestaltungsbeirat diskutierte über die verschiedenen Varianten des Aufzugs und diese wurden simuliert dargestellt. Alle Beteiligten waren sich einig, dass der **Standort an der Westfassade am linken Risalit** sein muss. Diesen Vorschlag hatte die Verwaltung dem Gemeinderat übrigens schon vor gut einem Jahr gemacht!



Über die konkrete Ausführung des Aufzugs gab es Positionen der Architekten von „möglichst nah“ am Gebäude, bis „nicht zu nah, muss abgerückt werden“. Ebenso unterschiedlich waren die Meinungen bezüglich der Ausführung. Letztendlich wird sicher ein **dreigeschossiger Glasaufzug mit Massivfassade** gebaut werden – wo die massive Seite angebracht wird, ist gelinde gesagt „Geschmacksache“! Insofern dürfen wir der Vorlage für den Gemeinderat gelassen entgegen sehen, denn ein richtig oder falsch kann es nach der kontroversen Diskussion mit den diversen Meinungen der Architekten für uns nicht geben.

Auf eine Diskussion über die Sinnhaftigkeit eines barrierefreien Rathauses werden wir uns allerdings nicht mehr einlassen. Die **Teilhabe am öffentlichen Leben** unserer Stadt, so z.B. auch der Besuch einer Gemeinderatssitzung, muss **allen Mitbürgern** ermöglicht werden, ob mit oder ohne Handicap.

Elke Werner, Stadträtin und Ortsvorsteherin von Spessart

[elke.werner@ettlingen.de](mailto:elke.werner@ettlingen.de)

[www.cdu-ettlingen.de](http://www.cdu-ettlingen.de)



Wir bewegen Ettlingen.

[www.spd-ettlingen.de](http://www.spd-ettlingen.de)

SPD

### Hubschrauberlandemöglichkeit 4.0

Auf der jüngsten Jahreshauptversammlung der Interessengemeinschaft Ettlingen West wurde sie wieder gefordert, die Landemöglichkeit für einen Rettungshubschrauber im Entenseepark. Wohlgermerkt - es handelt sich nicht um einen fest installierten Landeplatz, sondern lediglich um eine

#### Landemöglichkeit!

Um diese zu erreichen, müsse man nur einen Baum und einige Büsche versetzen. Ein Rettungspilot hätte dann die Möglichkeit, dort zu landen, wenn er dieses für richtig und wichtig erachtet.

Zur Erinnerung: Die SPD-Fraktion hat den Wunsch der Bürger in den vergangenen Jahren mehrmals aufgegriffen und entsprechende Mittel beantragt. Leider vergeblich. Letztmals 2015 wurde unser Vorstoß mit der zusammenfassenden Begründung abgelehnt, dass eine „parallel zu den vorhandenen Erholungsnutzungen gefahrlose Rettungshubschrauberlandung“ dort nicht möglich sei.

Trotzdem haben wir auch in diesem Jahr wieder einen entsprechenden Haushaltsantrag vorbereitet, weil wir meinen, dass



es zumindest Tages-, Nacht- und Jahreszeiten gibt, in denen der Entenseepark menschenleer und damit durchaus frei für eine Rettungshubschrauberlandung wäre. Notfälle kennen halt nun mal keine bevorzugten Tageszeiten.

Für die SPD-Fraktion: René Asché

Für Ettlingen  
FE

– unabhängige Wählervereinigung –



### Ettlingen - attraktiver Wohnort!

Liebe Ettlingerinnen und Ettlinger, die Diskussion der letzten Jahre über mangelndes (und bezahlbares) Wohnangebot in Ettlingen hält zwar an, aber die Stadt setzt alles daran dem entgegenzuwirken. Wir haben mit dem neuen Projekt Wilhelmshof nun die rechtlichen Voraussetzungen geschaffen an einem exponierten Standort weiteren attraktiven Wohnraum (immerhin 68 Wohneinheiten) zu schaffen. Zudem haben wir eine Brachfläche städtebaulich aufgewertet und nehmen weitere Entwicklungsflächen in den Fokus. In Zusammenarbeit mit dem Projektentwickler entstehen neben ansprechenden Wohnungen in unterschiedlichen Größen auch gewerblich nutzbare Flächen für den Einzelhandel und den Dienstleistungsbereich. Eine gesunde Durchmischung für die innerstädtische Entwicklung (Wohnen und Arbeiten) zeichnet sich somit ab. Wir von FE haben bei der Konzeption zur Planung darauf gedrängt auch für Menschen mit geringem Einkommen und Studenten sozialförderfähigen Wohnraum zu schaffen. Der wird nun umgesetzt! Und mit 20% haben wir auch eine respektable Quote erkämpft. Ich sag's mal so: Wir sind auf einem guten Weg und – wir packen es an!

FE-Stadtrat Uwe Künzel

[www.fuer-ettlingen.de](http://www.fuer-ettlingen.de)

### Altersarmut

BÜNDNIS 90  
DIE GRÜNEN



- Nahrung, Kleidung und Wohnung sind nicht mehr finanzierbar und im Extrem ist das physische Überleben gefährdet - In Deutschland ist das nicht nur weitgehend überwunden, sondern schon per Definition eigentlich gar nicht existent, da ein Rechtsanspruch auf Sozialhilfe und Grundsicherung bei Alter und Erwerbsminderung besteht und somit das Existenzminimum abgesichert sein soll.

Nun ist geringes Einkommen zwar eine zentrale, aber nicht die ausschließliche Bedingung für Altersarmut. Altersarmut zeigt sich auch im Mangel an Zugang zu immateriellen Ressourcen wie z.B. Bildung, Wohneigentum, Gesundheit. Das geht weit über die rein finanzielle Dimension hinaus.

Wenn wir also über altersgerechtes Wohnen sprechen, sollten wir auch berücksichtigen, dass die alten Mitbürger auch noch zu kulturellen Veranstaltungen, zum Arzt usw. fahren können und sich das auch noch leisten könne.

Das betrifft uns alle.

Schon seit längerem leben mehr über 60-Jährige als unter 20-Jährige auch in Ettlingen, Tendenz nach wie vor steigend. Ein starkes Engagement in der Gestaltung vor allem der Bereiche pflegerische Versorgung, Wohnen, Mobilität, Barrierefreiheit, Wahrung ihrer Rechte gegenüber Behörden usw. liegt in kommunaler Zuständigkeit und in unser aller Interesse.

Andreas Pérrin  
Stadtrat

[gruene-ettlingen.de](http://gruene-ettlingen.de)  
[facebook.com/gruene.ettlingen](https://facebook.com/gruene.ettlingen)

## Generationengerechtigkeit erreichen

Der verantwortungsbewusste Umgang mit Geldern im bestmöglichen Interesse der Gemeinschaft steht jedes Jahr aufs Neue im Zentrum, wenn es darum geht, den Haushalt zu planen. Der aktuelle Entwurf liegt bereits vor und wird momentan geprüft.

Dabei lag der bisherige Fokus im vergangenen Jahr auf der Prüfung von Investitionen. In diesem Jahr liegt unser Augenmerk auf laufenden Verträgen hinsichtlich potenzieller Einsparungspotenziale. Ziel ist es, nicht mehr benötigte Verpflichtungen einzustellen, laufende Verträge dem aktuellen Bedarf sowie aktuellen Konditionen anzupassen und so letztlich dem eigenen Anspruch der Generationengerechtigkeit gerecht zu werden.

Wenn auch Sie konkrete Vorschläge haben, schreiben Sie uns! Ansonsten ergibt sich bestimmt auch auf dem diese Woche eröffnenden Weihnachtsmarkt die Chance zum persönlichen Gespräch. Ich freue mich auf Ihre Anregungen.

Freie Demokraten  
FDP



Roman Link  
Stadtrat  
Ortschaftsrat  
Schöllbronn  
roman.link@  
ettlingen.de



## Vereine und Organisationen

### Arbeitsgemeinschaft Ettliger Sportvereine

#### Neu seit 200 Jahren

Der organisierte Sport ist jetzt bereits mehr als 200 Jahre alt. Nach der Errichtung eines ersten Turnplatzes 1811 auf der Hasenheide in Berlin hat die sportliche Vereinsbewegung schon im Mai 1814 im mecklenburgischen Friedland und am 18. Oktober 1816 in Hirsau ihre Anfänge genommen. Doch hatten diese Vereine zunächst keinen Bestand. Da hatte die Hamburger Turnerschaft mehr Glück. Die HT16 besteht ununterbrochen seit dem 3. September 1816. Von ihm sind ganz wichtige Impulse ausgegangen: Frauenturnen, Frauenfußball, allererste Vereinszeitung, Koronarsport, Lauftreff, der größte Sporthallenbau und das erste Fitnessstudio. Er ist also „neu seit 1816“. Damit wirbt er jetzt auf seiner Homepage. Neu seit 1816 ist auch das freiwillige Engagement von Menschen, die seitdem zum Sport zusammenkommen und dies auf der Basis von selbst gegründeten Vereinen organisieren. Heute sind Sportvereine zur größten Bürgerinitiative im Lande aufgestiegen:

Rund 27 Millionen Mitgliedschaften in rund 90.000 Sportvereinen heute dürfen so gesehen den 200. Geburtstag als „ihr“ Erfolgsmodell mitfeiern oder sollten sich zumindest klar machen, was die Idee des Sportvereins damals wie heute markiert: „Es ist im Grunde „nur“ die Organisation der freiwilligen Bindung an Zeit und Raum, damit die Menschen sich im konkreten Sinne des Worts in Bewegung bringen können. Das ist die Chance für die immer noch besser werdenden Angebote der Sportvereine. Der Verein wird nie wirklich alt. Es kommen immer wieder Menschen, die ihn erneuern. Im Ehrenamtsland Baden-Württemberg unterstützt durch das Land selbst sowie seine kommunalen Untergliederungen. Seit Ende 2015 sogar mit Verfassungsrang als Staatsziel, wodurch bürgerschaftlichem Engagement und Ehrenamt von diesen noch intensiver als bisher – wie es in der Gesetzesbegründung heißt – besonderes Gewicht beizumessen ist. Durch Stärkung einer dauerhaften, verschiedene Engagements ermöglichenden Struktur, einem weiteren Ausbau der Anerkennungskultur und einer Sensibilisierung der Menschen für den Wert des bürgerschaftlichen Engagements.

Mehr zur Hamburger Dokumentation „Als die Vereine in Bewegung kamen“ gibt es auf der Homepage der HT16, in Hirsau über das Stadtarchiv Calw.

### Schütz deinen Kopf!

Trotz sportlicher Fairness, Respekt vor den Mitspielern, intakter Ausrüstung, kommt es im Sport leider immer wieder zu Gehirnerschütterungen, in Deutschland mehr als 40.000 pro Jahr, mit hoher Dunkelziffer, denn oft werden diese Schäden nicht erkannt oder bagatellisiert – mit teilweise lebenslangen gesundheitlichen Folgen. Im Rahmen der Initiative „Schütz Deinen Kopf! Gehirnerschütterungen im Sport“ will die Hannelore-Kohl-Stiftung Sportler und ihre Familien, Trainer, Pädagogen und Ärzte für das Thema „Gehirnerschütterung und mögliche Folgen“ sensibilisieren. Informationen finden sich online unter [www.hannelore-kohlstiftung.de](http://www.hannelore-kohlstiftung.de).

## SSV Ettlingen 1847 e.V.

### Abt. Jugendfußball

#### D2 Junioren, Abschluss der Hinrunde

Zum Abschluß der Hinrunde hatte SSV2 mit Kevin D., Marco S., Mika S.(2), Tristan S., Quentin J., Phil P., Adrian W., Damian S., Sebastian V., Ouail T., Adrian J. und Luca R. noch eine schwere Aufgabe zu lösen. Es ging im heimischen Stadion gegen den ärgsten Verfolger die SpVgg Durlach Aue3. Von Anbeginn waren sie hellwach und konzentriert. Angeführt durch den emsigen Ouail setzten sie den Gegner unter Druck. Zweimal war Mika zur Stelle und der SSV ging mit einem knappen 2:1 Vorsprung in die Pause. In Durchgang zwei ließen die Kräfte nach und das Ettlinger Spiel verflachte zusehends. Aue konnte diese Schwächephase zum Glück nicht nutzen und brachte sich durch ein Eigentor weiter in Rückstand. Am Ende stand ein Ettlinger 3:1 Arbeitssieg zu Buche, der den zweiten Tabellenplatz weiter festigte. Die D2 hat eine Hinrunde gespielt, die vor Saisonbeginn so nicht zu erwarten war und kann richtig stolz auf sich sein.

#### D1: Packender Fight im Sportpark – 3 Punkte für die SSV-Granaten

Freitagabend, Ettlinger Sportpark, Fritz-Walter-Wetter, Flutlicht über dem Hartplatz: „ideale Bedingungen“ für die D1-Granaten und Trainer Jens, um die anwesenden Fans im Heimspiel gegen den FV Malsch mit einem packenden und spannenden Spiel zu begeistern! Und sie taten es! Malsch begann zwar druckvoll, doch Micha setzte dem in der fünften Minute ein Ende und schloss von halblinks zum 1:0 ab. In der Folge entwickelte sich ein munteres Spiel auf Augenhöhe, aber ein Tor wollte vor der Halbzeit nicht mehr fallen.

Hochkonzentriert ging der SSV auch in der zweiten Hälfte ans Werk, aber ohne die Chance den spielentscheidenden Treffer zu markieren. Doch in der 52. Minute setzte sich Moritz im Tempodribb-